

econo Mary

Sonderausgabe

Wie soll Familie Ward die Inflation nur überstehen?

Inflation?
Was ist das?

Was ist die Inflationsrate?



Inhaltsverzeichnis

Inflation?!	4
Eine wirtschaftliche Krise, aber warum?	
Familie Ward	6
Welchen Auswirkungen hat eine Inflation auf das Leben von Familien?	
Warum leiden Rentner besonders unter einer Inflation?	8
Haben Rentner Vor- oder Nachteile bei einer Inflation?	
Einkaufen während einer Inflation	10
Preise steigen an! Alles wird teurer! Was nun?	
Inflationsrate	12
Wie wird der Preisanstieg berechnet?	
Hyperinflation	13
Noch schlimmer als Inflation?!	
Geschichte	13
Gab es schon einmal eine Inflation? Wann? Warum? Wie stark?	
Rätseleseite	14
Lexikon	15
Quellen	16



Vorwort

Preisstabilität, Geldentwertung oder Kaufkraft, all das sind Begriffe, die zum Thema Inflation gehören. Doch was das alles genau bedeutet und welche Auswirkungen eine Inflation auf bestimmte Zielgruppen wie eine vierköpfige Familie, einen Supermarktbetreiber oder einen Rentner hat, wird in diesem Heft veranschaulicht. Das Magazin ist einfach und verständlich für Erwachsene sowie für Kinder aufbereitet. Kursiv gedruckte Begriffe können im Lexikon auf Seite 15 nachgeschlagen werden.

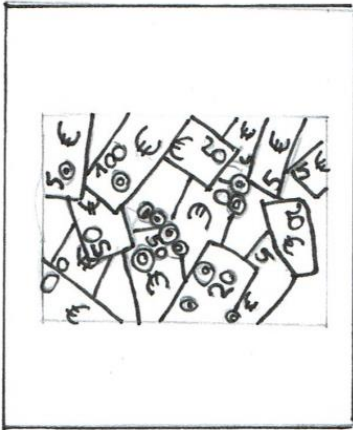
Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

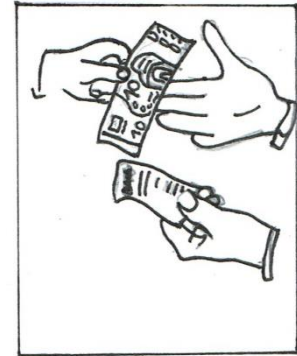
Paula Neumerkel, Lara Schellenberger, Edanur Söylemez,
Maxine Jung, Kim Jung



Inflation? Was ist das?



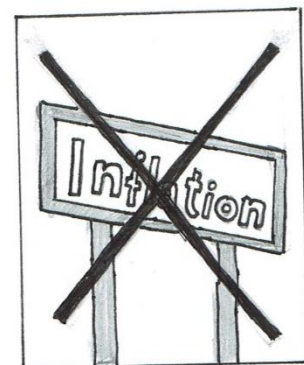
Wenn sich die Preise aller *Güter* und Dienstleistungen erhöhen und nicht nur die Preise einzelner Produkte, dann spricht man von Inflation.



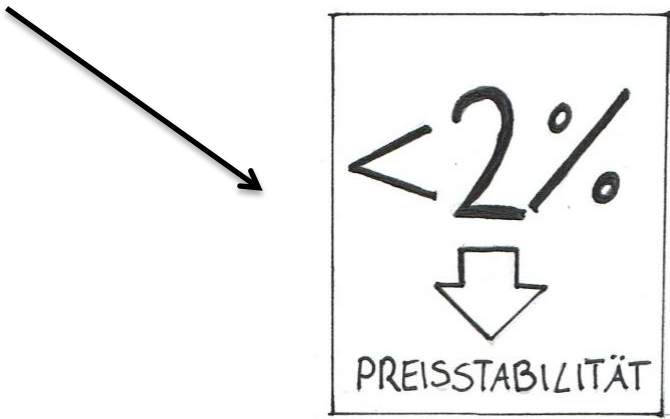
Vergleicht man eine normale wirtschaftliche Situation mit einer Zeit in der die Inflation herrscht, kann sich ein normaler Bürger weniger für sein Geld leisten. Seine *Kaufkraft* sinkt.



Wenn zu viel Geld für gleichbleibende Waren im Umlauf ist, werden die Waren teurer und das Geld ist somit weniger wert.



Um eine Inflation zu verhindern, beobachtet die *Europäische Zentralbank* die *Preisstabilität*. Das Ziel ist es, den Preisanstieg pro Jahr unter aber nahe 2% zu halten. Zudem ist aus vorherigen Inflationen bekannt, dass hierbei zu viel Geld im Umlauf war.

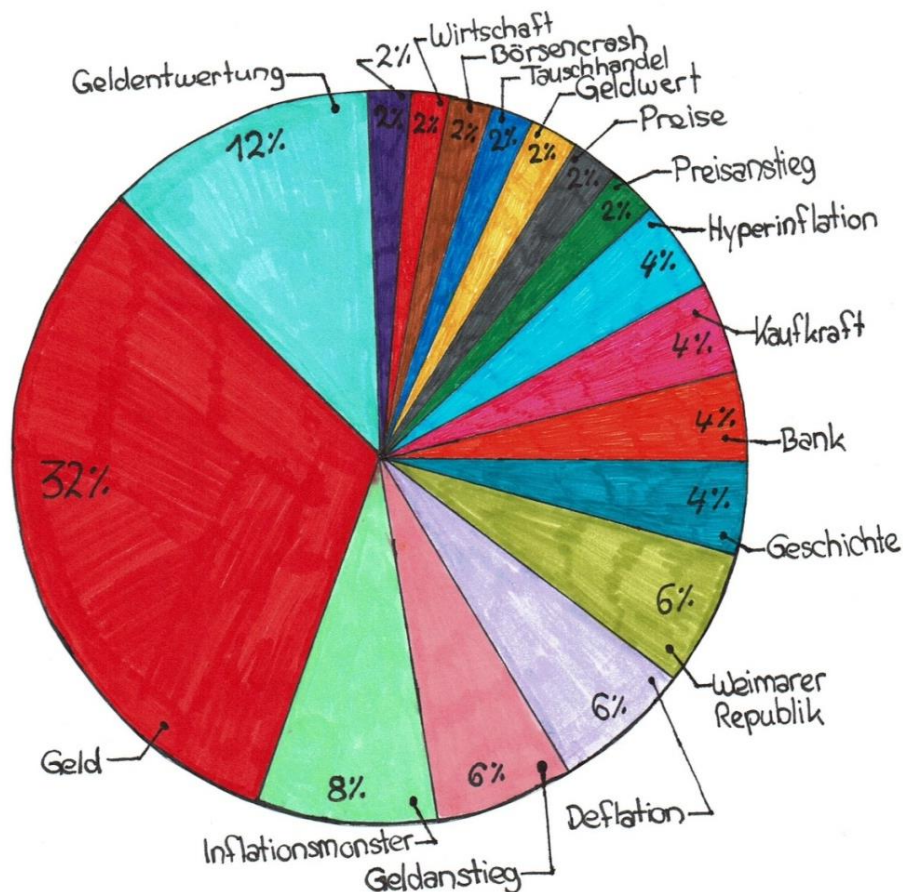


Die Europäische Zentralbank spricht von Preisstabilität, wenn der Preisanstieg pro Jahr unter aber nahe 2% gehalten wird.

Brainstorming: Inflation

Wir haben insgesamt 50 Schülerinnen unserer Schule gefragt, was ihnen als erstes einfällt, wenn sie das Wort „Inflation“ hören.

In diesem Kreisdiagramm sind die Ergebnisse dargestellt:



Familie Ward:

Wie sollen sie die Inflation nur überstehen?



Lilli

ist sechs Jahre alt, turnt und spielt gerne mit ihren Freunden. Sie bekommt 4€ Taschengeld im Monat.



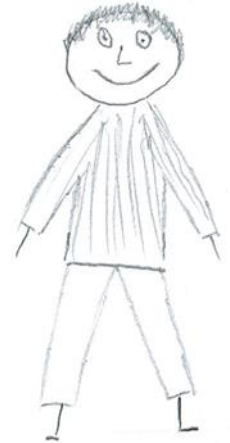
Paul

ist zehn Jahre alt und spielt Fußball und Tennis im Verein. Er bekommt monatlich 6€ Taschengeld



Mama Kerstin

arbeitet Teilzeit in einer Werbeagentur. Sie macht gerne mit ihrer Familie Urlaub, weshalb sie jeden Monat eine bestimmte Summe dafür beiseitelegt.



Papa Michael

arbeitet Vollzeit als Finanzbuchhalter und spart monatlich Geld für ein eigenes Haus und andere größere Anschaffungen.

Das ist erstmal der *Haushaltsplan* von unserer vierköpfigen Familie mit den monatlichen Ausgaben bei stabilem Preisniveau und im zweiten Beispiel während einer Inflation mit 10% Preisanstieg.

EINNAHMEN
der Familie Ward (in €)

2100

1600

+1388

4088



Netto Einnahmen (monatl.):

- Mann: 2100€
- Frau: 1600€
- Kindergeld: 194€ pro Kind = 388€

Einnahmen gesamt: 4088€



Haushaltsplan

Monatliche Ausgaben (gerundet)	Vor der Inflation	Während der Inflation
Wohnung (monatl. Miete)	1.600 €	1.600 €
Nebenkosten	560 €	616 €
Telefon	110 €	121 €
Versicherung	180 €	198 €
Lebensmittel/ Kosmetik	600 €	660 €
Benzin für zwei Autos	150 €	165 €
Taschengeld	10 €	11 €
Kleidung	150 €	165 €
Sport	50 €	55 €
Sonstiges	250 €	275 €
Rücklagen	400 €	440 €
Summe	4060 €	4379 €
Guthaben am Ende des Monats	28 €	-291 €

Vermerk:

Die monatliche Miete steigt erst ca. ein halbes Jahr später an, genau wie die Einnahmen.

Familie Ward hat Ausgaben wie z.B. die Wohnungsmiete, Lebensmittel, Versicherungen, Nebenkosten für die Wohnung, also Heizungskosten, Wasser, Müllabfuhr, usw. Zudem machen sie auch Sport, sodass für Vereine Mitgliedschaftsbeiträge in Höhe von insgesamt 50€ im Monat anfallen. Die Eltern achten darauf, dass sie jeden Monat 400€ beiseitelegen, um für größere Anschaffungen zu sparen.

Während der Inflation hat die Familie dann höhere Ausgaben, da die Preise ja ansteigen. Sie legen auch nichts zurück, da Ersparnisse bei einer Inflation ihren Wert verlieren. Die Ausgaben decken sich dann nicht mehr mit den Einnahmen, weshalb sie auf Ersparnisse zurückgreifen müssen.

Folgen:

Die Familie Ward muss sich einschränken. Sie müssen ihre täglichen Ausgaben für zum Beispiel Lebensmittel verringern sowie die Anschaffung von Luxusgütern komplett streichen. Lebenswichtige Kosten, wie Miete, Wasser und Strom müssen sie natürlich beibehalten.

Rentner und Inflation?



Die Rentnerin Monika Ward, Oma von Lilli und Paul, hat uns in einem sehr interessanten Interview ihre momentane Lebenssituation erklärt. Dabei durften wir auch einen Einblick in ihre finanzielle Lage werfen.

Wie ist Ihre Wohnsituation, also leben Sie mit einem Lebenspartner oder Familienangehörigen unter einem Dach?

„Ich wohne mit meinem Ehemann Jürgen zusammen in einer kleinen Wohnung in München.“

Wie hoch sind Ihre monatlichen Renten?

„Mein Mann bekommt 1280€ Rente und ich bekomme 384€.“

Haben Sie ein Nebeneinkommen, z.B. Mieteinnahmen?

„Nein wir haben keine zusätzlichen Einnahmen.“

Welche Versicherungen haben Sie und wie viel zahlen Sie dafür monatlich?

„Wir haben die normalen Standardversicherung, wie Haftpflichtversicherung, Autoversicherung, etc. und bezahlen dafür monatlich etwa 80 € zusammen.“

Wie hoch sind Ihre monatlichen Ausgaben, wie z.B. für Miete, Lebensmittel, Auto, usw.?

„Wir bezahlen für unsere 67m² 2-Zimmer-Dachgeschosswohnung in Schwabing eine Warmmiete von 1.270€ und geben ungefähr 250€ für Lebensmittel und Kosmetika monatlich aus. Zudem besitzen wir noch einen Kleinwagen. Hierfür fallen Benzinkosten in Höhe von ca. 50€ an. Doch auch das variiert.“

Decken sich die Kosten für Miete, Lebensmittel, usw. mit Ihrem monatlichen Renteneinkommen? Und falls sich Ihre monatlichen Kosten nicht mit Ihren Renteneinkommen decken, wie begleichen sie diese dann?

„Also momentan haben wir Einnahmen in der Höhe von 1664€ und unsere Ausgaben liegen bei 1650€. Also sie decken sich noch knapp.“

Wie machen Sie es dann, wenn Sie in Urlaub fahren möchten?

„Wenn wir Urlaub machen wollen benutzen wir dafür unsere Ersparnisse.“

Übersicht über die monatlichen Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen		Ausgaben	
Rente Monika	384€	Wohnungsmiete	1.260€
Rente Jürgen	1.280€	Lebensmittel	250€
		Benzin	50€
		Versicherungen	80€
Summe	1.664€	Summe	1.660€

$$\rightarrow 1.664€ - 1.660€ = 4€$$

Wenn die Ausgaben und Einnahmen monatlich konstant bleiben, sind 4€ übrig, die gespart werden können.

So sieht die Situation aus, wenn die Einnahmen und Ausgaben des Rentnerhepaares konstant jeden Monat gleich sind.

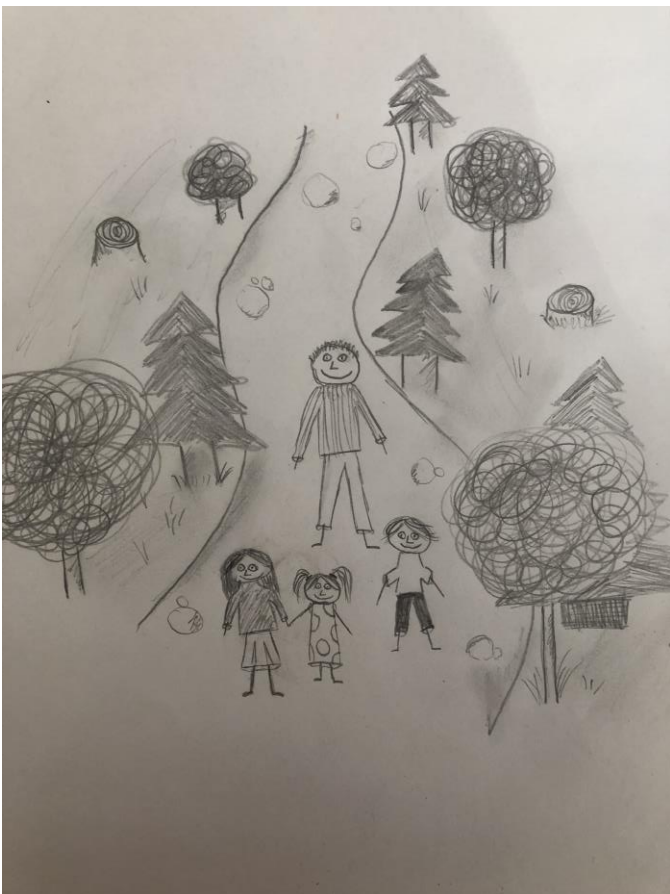
Liegt jedoch eine Inflation vor, steigen die Ausgaben des Ehepaares an. Das Renteneinkommen steigt bei einer Inflation nicht mit an oder nur verzögert. Allerdings gleichen die steigenden Renten nie den Verlust der Kaufkraft aus.

Wir berechnen nun die Einnahmen und Ausgaben unseres Rentnerpaars bei einer Inflation von 10% und schauen was passiert.

Einnahmen	vor der Inflation	Nach der Inflation	Ausgaben	vor der Inflation	nach der Inflation
Rente Frau	384€	384€	Wohnungsmiete	1.260€	1.260€
Rente Mann	1.280€	1.280€	Lebensmittel	250€	275€
			Benzin	50€	55€
			Versicherungen	80€	88€
Summe		1.664€	Summe		1.678€

$$\rightarrow 1.664€ - 1.878€ = -14€$$

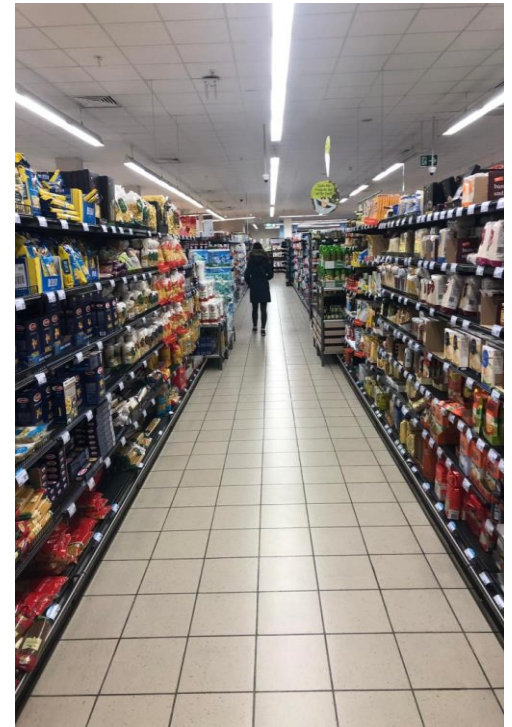
Das Ehepaar ist nun mit 14€ im Minus. Das bedeutet, sie müssen auf ihre Ersparnisse zurückgreifen, um die höheren Ausgaben zu decken. Bei einer länger anhaltenden Inflation müssen sie dann jeden Monat auf ihre Ersparnisse zurückgreifen, bis nichts mehr übrig ist oder die Güterpreise wieder in den Bereich der Preisstabilität sinken.



Familie Ward hat jetzt kein Geld mehr für Urlaube. Dafür können sie jetzt aber mehr Zeit gemeinsam verbringen und zum Beispiel im Wald spazieren gehen. :-)

Einkaufen während einer Inflation – Ist das bezahlbar?

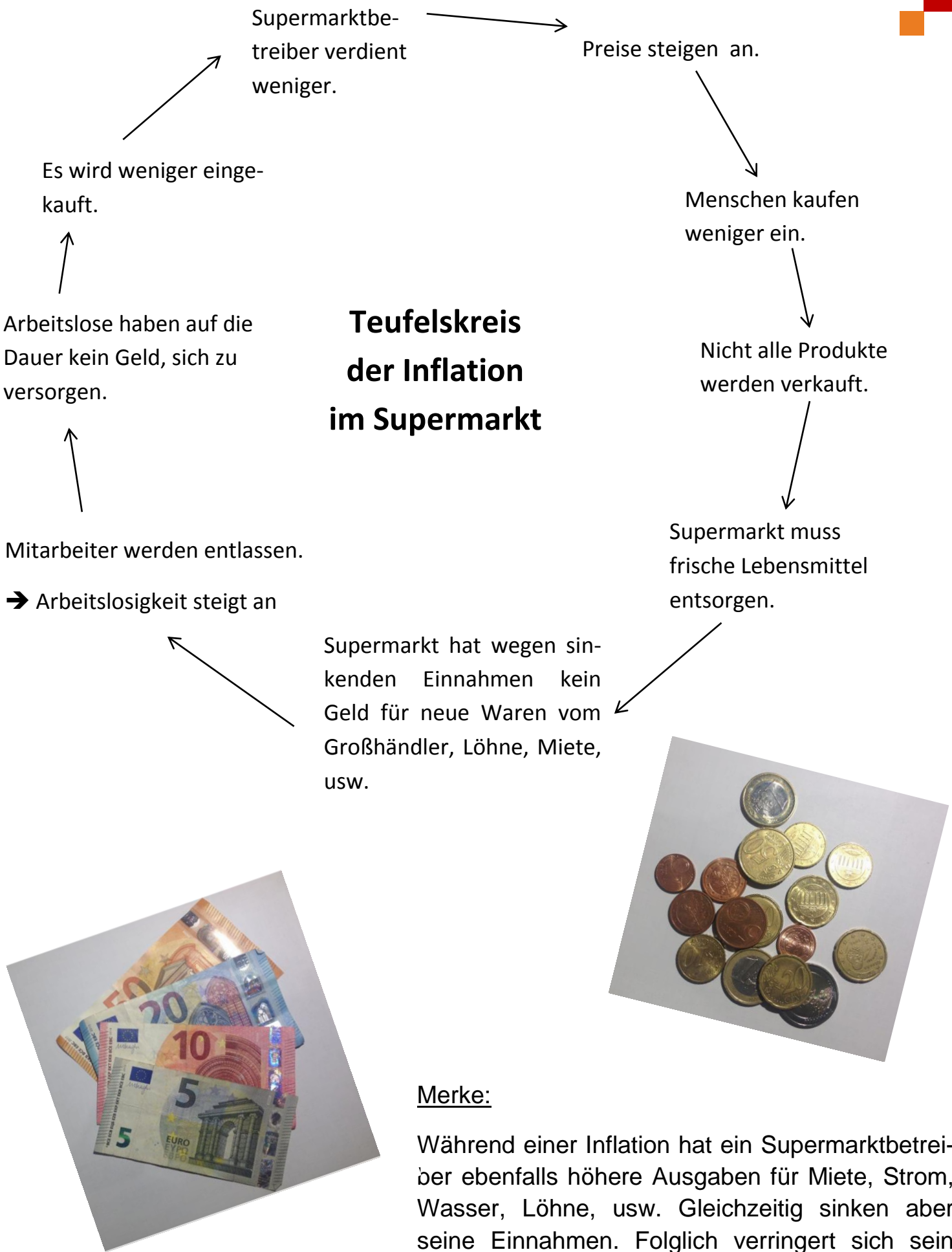
Eine Inflation hat große Auswirkungen auf das Kaufverhalten der Menschen beim Lebensmitteleinkauf. Es wird weniger eingekauft. Das stellt vor allem für die Supermärkte und deren Betreiber ein Problem dar. Denn zuerst versuchen die Supermärkte ihr Sortiment beizubehalten. Doch nach einer gewissen Zeit müssen sie es reduzieren, um nicht auf ihren Waren sitzen zu bleiben. Denn auch die Supermärkte müssen die Waren beim Großhändler teurer einkaufen. Diesen Preisanstieg geben sie an ihre Kunden weiter, weshalb diese wieder weniger einkaufen.



Wir haben verschiedene Grundnahrungsmittel drei Wochen lang beobachtet und folgendes festgestellt:

Produkt	Datum	Preis	Datum	Preis	Datum	Preis	Datum	Preis
Nudeln	24.11.18	0,89 €	01.12.18	0,89 €	08.12.18	0,89 €	15.12.18	0,89 €
Kartoffeln	24.11.18	1,99 €	01.12.18	1,99 €	08.12.18	1,99 €	15.12.18	1,99 €
Reis	24.11.18	1,55 €	01.12.18	1,55 €	08.12.18	1,55 €	15.12.18	1,55 €
Milch	24.11.18	1,19 €	01.12.18	1,19 €	08.12.18	1,19 €	15.12.18	1,19 €
Eier	24.11.18	2,79 €	01.12.18	2,79 €	08.12.18	2,79 €	15.12.18	2,79 €
Butter	24.11.18	1,69 €	01.12.18	1,69 €	08.12.18	1,69 €	15.12.18	1,69 €
Fisch	24.11.18	2,29 €	01.12.18	2,29 €	08.12.18	2,29 €	15.12.18	2,29 €

Wie man sieht, haben sich die Preise nicht verändert. Dies war auch zu erwarten, da wir im Moment keine Inflation haben. Es herrscht Preisstabilität.



Merke:

Während einer Inflation hat ein Supermarktbetreiber ebenfalls höhere Ausgaben für Miete, Strom, Wasser, Löhne, usw. Gleichzeitig sinken aber seine Einnahmen. Folglich verringert sich sein Gewinn.

Was ist die Inflationsrate und wie berechnet man sie?

Von einer Inflation spricht man, wenn die Preise von Gütern und Dienstleistungen bei gleichbleibender Gütermenge gestiegen sind. Doch wie ermittelt man die Inflationsrate?

Man muss sich hierfür einen Warenkorb vorstellen. In diesem befinden sich Güter und Dienstleistungen, die regelmäßig von der deutschen Bevölkerung konsumiert werden. Berücksichtigt werden unter anderem Gebrauchsgüter (z.B. technische Geräte, Kleidung), Verbrauchsgüter (z.B. Lebensmittel, Kosmetik), Dienstleistungen (z.B. Taxifahrten, Arztbesuche) sowie Mieten, Ausgaben für Strom, Wasser usw.

Die Inflationsrate wird immer anhand dieses Warenkorbs berechnet. Dafür werden alle Preise von Gütern und Dienstleistungen von den Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes auf dem Markt notiert und anschließend addiert. Um die Preisentwicklung eines durchschnittlichen Warenkorbs ermitteln zu können, müssen daher zuerst tausende von Datensätzen analysiert werden.

Um die Veränderungen anschließend festzustellen, braucht man immer zwei Werte, z.B. den von diesem Monat und den vom Vormonat. Der Warenkorb zeigt also an, ob das Leben in Deutschland teurer oder günstiger geworden ist.

Beispiel:

Dieser Warenkorb hat im Dezember einen Wert von 10€.

Im Januar 2019 haben wir denselben Warenkorb noch einmal gekauft. Dieser kostete nun 10,14€.

→ In diesem Monat haben wir eine Inflationsrate von 1,4%.



Hier ist die Inflationsrate von 2018:

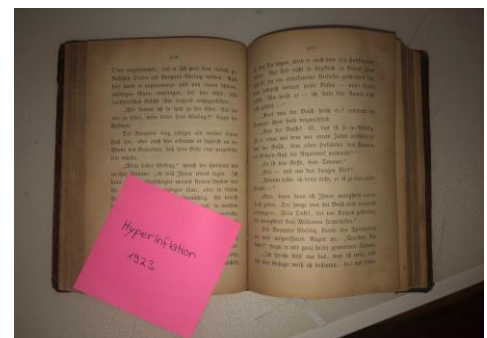
Monat in 2018	Inflationsrate
Januar	1,6%
Februar	1,4%
März	1,6%
April	1,6%
Mai	2,2%
Juni	2,1%
Juli	2,0%
August	2,0%
September	2,3%
Oktober	2,5%
November	2,3%
Dezember	1,7%

Die Inflationsrate von Januar 2019 liegt bei 1,4%.

Was ist eine Hyperinflation?

Hyperinflation ist eine Form der Inflation, in der sich das Preisniveau sehr schnell erhöht. Sie ist unkontrollierbar und beginnt bei einer monatlichen Rate von 50% (im Jahr 13 000%) Preisanstieg. Meist dauern Hyperinflationen nur eine kurze Zeit an und enden in einer Währungsreform.

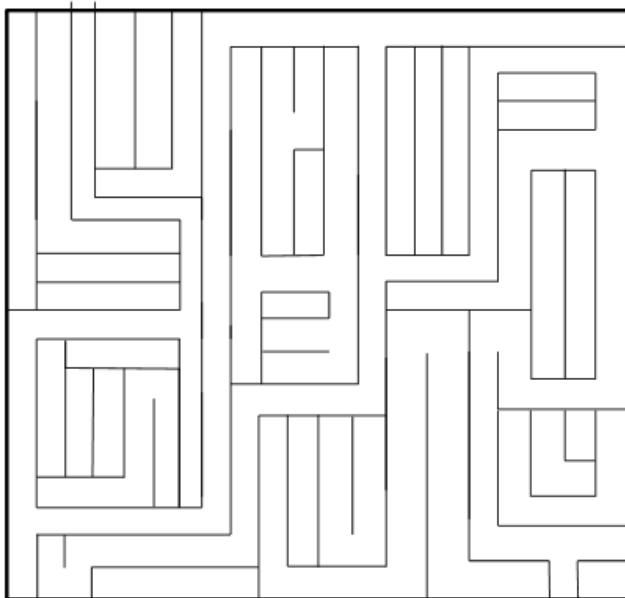
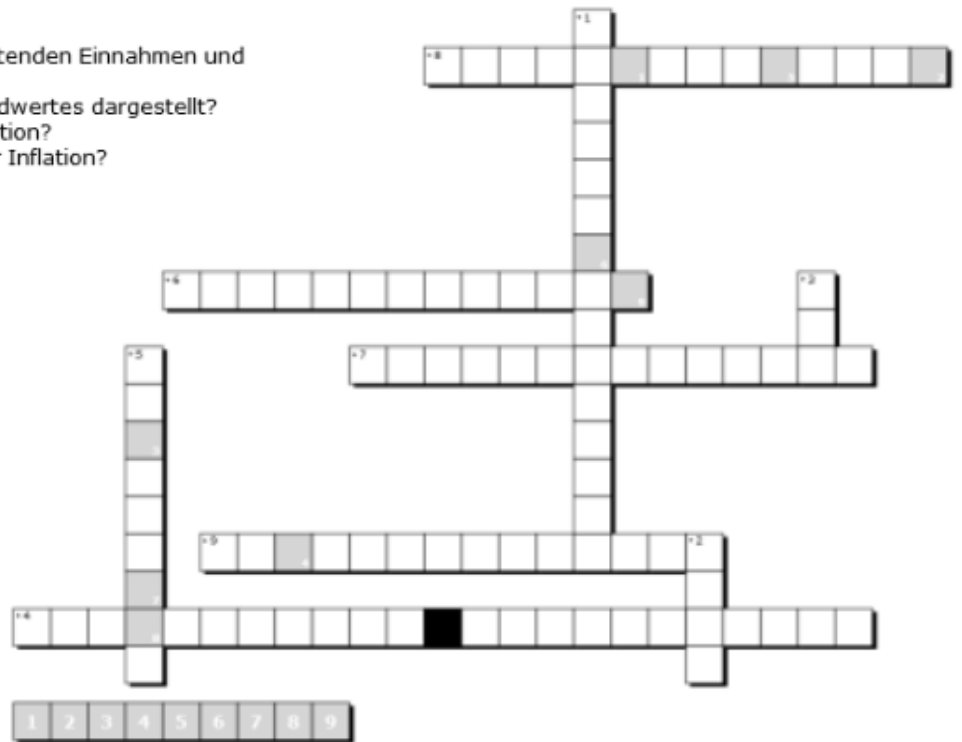
In unserer Vergangenheit gab es bereits schon einmal eine Hyperinflation, die sich ab dem Sommer 1922 in Deutschland bemerkbar machte. Diese hat sich bis heute in das Gedächtnis der Deutschen eingebrannt. Der Grundstein für diese Hyperinflation wurde bereits mit dem Eintritt des 1. Weltkrieges gelegt. Durch hohe Reparationszahlungen an die Siegermächte druckte Deutschland immer mehr Geld, um die Schulden abzubezahlen. Dadurch kam dann zu viel Geld im Umlauf.



Da immer mehr Geld gebraucht wurde, wurden auf die Geldscheine immer höhere Werte gedruckt.

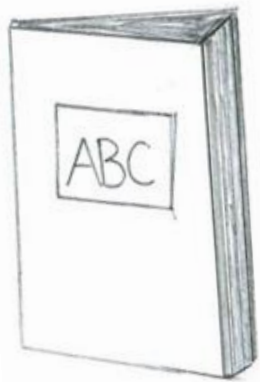
Rätseelseite

1. Wovon spricht man, wenn der Preisanstieg pro Jahr unter bzw. gleich zwei Prozent ist?
2. Ein anderes Wort für Währung:
3. Besitz, der einen materiellen Wert darstellt:
4. Welche Bank achtet auf die Preisstabilität und darauf, dass nicht zu viel Geld im Umlauf ist?
5. Gegenteil von Inflation
6. Gegenüberstellung aller im Monat zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben
7. Wie wird die jährliche Veränderung des Geldwertes dargestellt?
8. Wie nennt man eine besonders starke Inflation?
9. Was geschieht mit dem Geld während einer Inflation?



Das Inflationsmonster möchte zur Europäischen Zentralbank. Hilf ihm dorthin zu gelangen!





Lexikon



- **Deflation**
Die Deflation ist das Gegenteil der Inflation. Die Gütermenge steigt stärker als die Geldmenge an. Dies ist schädlich für die Volkswirtschaft, da Anschaffungen und Investitionen in die Zukunft verschoben werden.
- **Europäische Zentralbank (EZB)**
Sie übernimmt im Euroraum zahlreiche Aufgaben. Unter anderem achtet sie auf Preisstabilität und darauf, dass nicht zu viel Geld im Umlauf ist.
- **Güter**
Sachgüter sind Waren, also materielle Dinge, die man anfassen kann. Dienstleistungen sind immaterielle Güter.
- **Haushaltsplan**
Auflistung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben und deren Geldwerte. Hieraus wird ersichtlich, ob sich die Einnahmen und Ausgaben decken.
- **Kaufkraft**
Sie gibt an welche Gütermenge mit einer Geldeinheit oder einem bestimmten Geldbetrag gekauft werden kann.
- **Preisentwicklung**
Sie gibt die Entwicklung von Preisen für Güter in einem bestimmten Zeitraum an.
- **Preisstabilität**
Preisstabilität liegt vor, wenn der Preisanstieg aller Güter und Dienstleistungen unter aber nahe 2% liegt.





Maria Ward Gymnasium Bamberg

Textquellen:

<https://www.rechnungswesen-verstehen.de/bwl-vwl/vwl/inflationsrate-berechnen.php>
<https://www.tarife-verzeichnis.de/nachrichten/3692-inflationsrate-fuer-rentner.html>

Bildquellen:

<http://www.maria-ward-gymnasium-bamberg.de/Content/custom/maria-ward-gymnasium/images/logo-home.png>
http://www.stol.it/var/ezflow_site/storage/images/media/images/bildverwaltung/node_395783/geld-euro-euro-scheine-euro-muenzen-geldhaufen/4074461-1-ger-DE/
<http://www.inflationsrate.com/>
<https://www.xwords-generator.de/de>
http://noak11.forumprofi.de/images/fp_forum_logo_custom.gif
https://c2.staticflickr.com/8/7472/15767416665_934bc9b4c8_b.jpg
<https://de.wikipedia.org/wiki/Billion#/media/File:5Bio.jpg>
<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/41/100-Billionen-Geldschein-2.jpg>